Turnen - Sport - Spiel - Wandern

RSV. schlägt VfB. Zwenkau mit 5:1 (3:0) Toren!

DSC. besiegt den deutschen Meister. — SpVC. Plauen mitteldeutscher Pokalmeister. Sportfreunde Freiberg steigen in die 1. ostsächsische Klasse auf.

Der große Erfolg des RSV.

Wenn wir Riesaer einen Sieg gegen die spielstarke Mannschaft des VfB. Zwenkau erhofften, so aber doch nicht in diesem Ausmaße. Gestern lieferten aber die RSVer wieder ein Spiel, woran man nur seine helle Freude haben konnte. Schon in den letzten Spielen sah man wieder ein Ansteigen der Leistungen, welche gestern nahezu an den Höhepunkt gekommen sein dürften. Zwenkau allerdings überraschte nach der unangenehmen Seite. Die von dieser Mannschaft erzielten Resultate in den Verbandsspielen, ihr 4. Tabellenplatz im Gau Groß-Leipzig und ihr letzter Erfolg gegen den Leipziger Meister Wacker mußten den Eindruck erwecken, daß Zwenkau zu den stärksten Leipziger Mannschaften gehört. Nun nach dem gestrigen Spiel zu urteilen, scheint es mit der Leipziger Spielstärke nicht allzuweit her zu sein, denn die Riesaer waren ihrem Gegner überlegen, sogar ziemlich glatt. Erst sah es aber gar nicht so aus. Da legte Zwenkau ein Spiel hin, daß man auf einen Großkampf gefaßt sein konnte. Das Pulver war aber bald verschossen und die Riesaer drehten den Spieß um. In raschen Vorstößen wurde das Tor der Gäste angegriffen. Zweimal kommt Kluge zum Flanken und zweimal verpaßt Hofmann in aussichtsreicher Position. Aber der 3. Flanke von Kluge nimmt sich Hofmann besser an, sein Schuß führt in der 16. Minute zum 1:0. Die Riesaer sind weiter im Angriff. Die rechte Seite greift an, diesmal flankt Hofmann, obgleich stark bedrängt, schießt Andrich zum 2:0 ein, und drei Minuten später führt Klingner einen Strafstoß aus, der über Kluge, K. zu Gundermann gelangt. Gundermann schießt und schießt nochmal und schon heißt es

3:0 für Riesa.

Das war selbst den Gästen zuviel. Sie wehren sich jetzt ihrer Haut, sodaß den Riesaern bis zur Pause nichts mehr gelingt. Nach Seitenwechsel sind vorerst die Zwenkauer die Angreifer. Mit Windunterstützung sind sie stark im Vorteil. Austel kann auch nach Torwartfehler in der 19. Minute das erste Tor dagegensetzen, es blieb aber das Ehrentor. Nach und nach machen sich die Riesaer wieder frei. Eine weitmaschige Kombination Gundermann—Hofmann schließt nach dessen Flanke der hereingelaufene Kluge, H. mit Bombenschuß zum 4:1 ab. Damit war das Schicksal der Gäste besiegelt. Noch etliche gute Torgelegenheiten lassen die Riesaer aus. Auf eine Flanke Hofmanns drückt Gundermann noch das 5. Tor ein. Dem Torhüter glitt der Ball durch die Finger. Mit 5:1 Toren endete somit ein Spiel, was für die Gäste einer blamablen Niederlage gleichkommt.

Als Schiedsrichter amtierte Pötzsch-Rasensport zur Zufriedenheit, einige Abseitsentscheidungen waren unklar.

Am Sonnabend trafen sich im RSV.-Park

VfB.-Leisnig und die RSV.-Reserve

was von der RSV.-Reserve mit 2:1 gewonnen wurde. Leisnig trat erst mit 9 Mann an, was sich auf das Spiel nicht günstig auswirkte, erst als sich die Gäste in der zweiten Halbzeit vervollständigten, war etwas von Fußball zu sehen. Die Riesaer blieben mit 2:1 verdiente Sieger, wenn auch deren Können auf keiner hohen Stufe stand. Eifriges Training tut bitter not. Weitere Ergebnisse: In einem Uebungsspiel standen sich in einem recht interessanten Kampfe RSV.-Gesa — RSV. Jun. gegenüber. Die Jun. gewannen 1:0. RSV. 1. Knb. — RSV. 2. Knb. 2:0, RSV. komb. Knb. — Lichtensee 1 Knb., RSV. 3. — Nünchritz 2. 3:8, RSV. Ref. — Lichtensee 1. 1:2!

Der RSV. zur Himmelfahrt in Döbeln!

In großen Lettern kündigt der Döbelner SC. das Erscheinen des RSV. in Döbeln an. Die RSV.-Elf hat in Döbeln sein Prestige zu wahren. In bester Besetzung müßte das auch glücken. Abfahrt 1.26 Uhr.

Der neue mitteldeutsche Pokalmeister

Das Endspiel um den mitteldeutschen Verbandspokal bestritten am Sonntag vor 7000 Zuschauern in Magdeburg der VfB-Schönebeck und der Sport- und BC Plauen. Nach hartnäckigem Kampf siegten die Plauener, allerdings erst in der Verlängerung mit 2:1. Die Plauener hatten durch ihren Halblinken R. Warg die Führung in der ersten Halbzeit übernommen, aber noch vor dem Seitenwechsel glückte dem VfB-Schönebeck der Ausgleich. Nach regulärem Spielende stand das Treffen immer noch 1:1. Die Entscheidung fiel dann in der vierten Minute der Verlängerung. Bei einem Gewühl vor dem Tor der Schönebecker rollte der Ball über die Linie.

Die mitteldeutschen Farben vertreten zu den Spielen um die Deutsche Fußballmeisterschaft der PSV-Chemnitz und der Sport- und BC-Plauen.

Sächsischer Fußball

In Ostsachsen kam auch diesmal eine Reihe von Spielen bereits am Sonnabend zum Austrag. Die Begegnung Ring-Greiling gegen Spielvereinigung endete mit 5:4 zugunsten der Neustädter und mit dem gleichen Ergebnis besiegte der VfB-03 die Elf von Rasensport — Am Sonntag hatte Guts Muts die Berliner Viktoria zu Gast, die knapp, aber verdient, mit 3:2 geschlagen wurde. Den Aufstieg in die ostsächsische erste Klasse sicherten sich die Sportfreunde Freiberg, da es ihnen gelang, gegen Sportlust unentschieden 1:1 zu spielen. Der Riesaer SV besiegte den VfB-Zwenkau überraschend sicher mit 5:1.

In **Leipzig** kamen nur wenige Spiele zum Austrag. Der Gaumeister Wacker besiegte den Liganeuling SV 99 mit 3:0. Einen unerwartet hohen Sieg von 6:2 errangen die Sportfreunde gegen den Chemnitzer BC, der stark enttäuschte. Eintracht besiegte den VfB mit 2:1. — Fortuna trennte sich in Berlin von FC-Preußen 0:0.

In **Chemnitz** erlitt am Sonnabend der Chemnitzer BC gegen den VfB-Chemnitz eine unerwartete Niederlage von 1:3. Preußen besiegte den SC-Limbach mit 3:1, unterlag dagegen am Sonntag mit 3:5 gegen Teutonia. National kam gegen die Sportfreunde Harthau mit 2:1 zu einem nur knappen Sieg.

In **Westsachsen** hatte der SC-Planitz an beiden Tagen auswärtige Mannschaften zu Gast. Gegen Sturm-Chemnitz unterlagen die Planitzer mit 0:2, dagegen gelang ihnen am Sonntag gegen Brandenburg Dresden ein knapper 1:0-Sieg.

Auch der SC-Zwickau gewann von seinen beiden Spielen nur eins. Er schlug am Sonnabend den SV-Gründbach mit 4:1, hatte aber am Sonntag gegen den VfL-Zwickau mit 2:4 das Nachsehen. Meerane 07 kam gegen den VfB-Glauchau mit 2:1 zu einem unerwarteten Erfolg.

Am Sonnabend endete im **Gau Vogtland** das Plauener Lokalderby zwischen dem VfB-Plauen und dem 1. Vogtl. FC mit einem 2:0-Sieg des letzteren. Am Sonntag behielt der VfB dagegen gegen die Spielvereinigung mit 1:0 die Oberhand. Der VfB-Auerbach hatte mit 0:5 gegen den PSV-Zwickau unerwartet glatt das Nachsehen. Noch höher fiel die Niederlage des 1. FC-Reichenbach gegen Crimmitschau 06 aus, denn die Crimmitschauer gewannen überlegen mit 7:0. Teutonia Netzschkau fertigte den SV-Schmölln mit 6:1 ab.

Dresdner Sport-Club schlägt Hertha BC 4:2

Am Sonntag weilte der DSC in Berlin, wo er gegen Hertha-BSC einen schönen Erfolg davontrug. Die Berliner wurden sicher mit 4:2 (1:0) geschlagen. Dem Spiel wohnten etwa 8000 Zuschauer bei.

Die Dresdner traten in der angekündigten Aufstellung mit Bergmann in der Läuferreihe, Berthold auf halbrechts und Sackenheim als Mittelstürmer an. Sie zeigten das bessere Spiel und die geschlossene Zusammenarbeit. In der ersten Halbzeit kamen die Dresdner trotz dauernder Ueberlegenheit nur zu einem Erfolg. In der 14. Minute schoß Berthold eine Vorlage Sackenheims plaziert ein. In der zweiten Halbzeit verpaßten die Berliner einige ausgezeichnete Torgelegenheiten. In der 54. Minute erhöhte Sackenheim auf 2:0. Dann hatten die Berliner mehr vom Spiel und drängten stärker, was ihnen in der 65. Minute auch einen Erfolg einbrachte, an der allerdings Liebig nicht schuldlos war. Er lenkte eine Flanke von Hahn ins eigene Netz. In der 75. Minute war ein Alleingang Sackenheims von Erfolg, der das Ergebnis auf 3:1 stellte. In der 89. Minute verwandelte Hofmann schließlich noch einen Elfmeter zum 4:1. Erst in der letzten Minute konnten die Berliner durch Lehmann ihren zweiten Treffer erzielen.

Spielvereinigung Leipzig in Paris geschlagen

Die Spielvereinigung Leipzig weilte am Sonntag in der französischen Hauptstadt, wo die Leipziger knapp mit 2:3 (1:2) von dem Club Francais Paris geschlagen wurden.

Turner-Städtespiel Dresden—Leipzig

In Leipzig fanden am Sonntag Spiele zwischen den Turner-Städtemannschaften von Leipzig und Dresden im Fußball und Schlagball statt, die von den Leipzigern gewonnen wurden. Im Fußball hielten sich die Dresdner überraschend gut und unterlagen nur knapp mit 1:2 (1:2), dagegen siegte Leipzig im Schlagball überlegen mit 56:36.

Gegen Englands Meister.

Die deutsche Elf für den Kampf in Dresden.

Der Deutsche Fußball-Bund hat die Mannschaft nominiert, die der Elf des englischen Fußball-Meisters Everton im ersten ihrer sechs Gastspiele in Deutschland, das am 14. Mai in Dresden stattfindet, gegenübergestellt wird. Sie lautet:

Kreß (Rotweiß-Frankfurt); Schütz, Stubb (beide Eintracht-Frankfurt); Oehler (Fortuna-Düsseldorf), Leinberger (Spielvereinigung-Fürth), Knöpfle (FSV.-Frankfurt); Albrecht (Fortuna-Düsseldorf), Helmchen (Polizei-Chemnitz), Rohr (Bayern-München), Richard Hofmann (Dresdner SC.), Kobierski (Fortuna-Düsseldorf).

FTC. Budapest in Dresden.

Der mehrfache ungarische Fußballmeister FTC. Budapest wird am 17. Mai in Dresden gegen eine Kombination Dresdner SC./Guts Muts antreten.

Rot-Weiß Frankfurt in Leipzig und Dresden.

Rot-Weiß Frankfurt, die Elf deutschen National-Torhüters Kreß, spielt am 7. und 8. Mai in Sachsen. Am Sonnabend treffen die Frankfurter in Leipzig auf TuB. und am Sonntag sind sie Gast des Dresdner Sport-Clubs.

Der deutsche Meisterfußball am Sonntag.

Süd, West und Nord ermitteln ihre Landesmeister.

Die letzten deutschen Verbandsmeister wurden am ersten Maisonntag ermittelt und bis auf wenige Vertreter stehen auch die Teilnehmer an den deutschen Endspielen fest, für die bereits die ersten Termine vom Bund festgelegt sind.

In Brandenburg gab es eine Reihe von Gesellschaftsspielen, von denen das Gastspiel des Dresdner SC. herauszuheben ist. Der BFC. Preußen spielte gegen Fortuna Leipzig 0:0. — In Süddeutschland wurde der Favorit Eintracht Frankfurt Verbandsmeister, der in Stuttgart vor 16000 Zuschauern nach hartem Kampfe Bayern München knapp 2:0 schlagen konnte. Beide Tore fielen durch den famosen Dietrich. Der 1. FC. Nürnberg schlug den FSV. Frankfurt in Karlsruhe glatt mit 5:0 und trifft nun auf den Pokalsieger Kickers Stuttgart. — Auch in Westdeutschland ist der Favorit Schalke 04 Verbandsmeister geworden. Vor 30000 Zuschauern schlug er in Köln Borussia Fulda, die sich bis zur Pause mit Glück und Geschick wehrte, sicher mit 5:1. — Eine Sensation gab es in Norddeutschland, wo sich der Hamburger SV. mit einem Bombensieg von 8:1 über Holstein-Kiel ein weiteres Mal den Meistertitel holte. Mit der gleichen Tordifferenz besiegt Altona 93 Arminia Hannover 7:0. — Im Baltenverband endlich erreichte Viktoria Stolp durch einen 1:0-Sieg über den VfB. Königsberg die zweite Vertreterstelle.

Aus dem Auslande ist der Sieg Belgiens über Frankreich in Brüssel vor 40000 Zuschauern mit 5:2 und die knappe Niederlage der süddeutschen Auswahl-Elf in Bordeaux gegen eine zweite Mannschaft Frankreichs mit 3:4 zu nennen.

Bereits am Sonntag abend hat der Spielausschuß des DFB., nachdem 15 Teilnehmer an den Endspielen feststehen, die Auslosung zur Vorrunde am kommenden Sonntag vorgenommen, die folgende Paarungen brachte: Hindenburg Allenstein—Eintracht Frankfurt in Königsberg, Polizei SV. Chemnitz—Beuthen 09 in Chemnitz, Tennis-Borussia Berlin—Viktoria Stolp in Berlin, SC. 08 Breslau—Holstein Kiel in Breslau, FC. Schalke 04—SuBC. Plauen in Dortmund, 1. FC. Nürnberg oder Stuttgarter Kickers—Borussia Fulda in Fürth oder Stuttgart, Hamburger SV.—VfL. Benrath in Altona, Bayern München—Minerva Berlin in München.

Sportverein Röderau.

Mit recht hohen Ergebnissen konnten die unteren Mannschaften des Vereins ihre Gegner niederhalten.

Röderau 2. — Nickritz 2.	7:0
Röderau 3. — Cossdorf 1.	8:2
Röderau Jugend — Lichtensee Jugend .	4:1
Röderau Knaben — Großenhain Knaben	6:2

Die 1. Elf pausierte. Am 8. Mai fahren alle 5 Mannschaften nach Mühlberg zum Vereinswettkampf.

*

Handball im GSV. Sportlust, Riesa.

Sportlust 1 — gegen ATV. Döbeln 1 11:3 (4:1).

Die Verpflichtung der Turner aus Döbeln erwies sich als ein Mißgriff, weil der Gegner keineswegs der Spielweise der Sportler gewachsen war. Hätte die Sportlustelf energischer gekämpft und besser gewarfen, dann wäre der Klassenunterschied noch deutlicher zutage getreten. An einem solchen Gegner kann die Sportlustmannschaft nichts lernen. Es wird deshalb der Abteilungsleitung ans Herz gelegt, nur Mannschaften zu verpflichten, deren Leistungen die Gendarmerie-Elf zur Hergabe ihres ganzen Könnens zwingen. Die Sportlustmannschaft kämpfte recht lustlos. Das lag wahrscheinlich in erster Linie am leichten Gegner. Trotzdem hätte man es gern gesehen, wenn sich der Sturm zu energischen Leistungen aufgerafft hätte. Auch die Verteidigung und der rechte Läufer hatten nicht gerade ihren besten Tag. Gute Leistungen zeigten besonders Torwart und Mittelläufer, wenn der letztere auch nicht wie im Mittwochspiel der Angelpunkt der Mannschaft war. — Vom Gegner gibt es wenig zu sagen. Er spielte wohl sehr eifrig, mußte jedoch sein ganzes Spiel zu sehr auf Verteidigung einstellen. Anzuerkennen bleibt aber, daß er das Spiel immer offen hielt und sich nicht aufs Mauern verlegte.

Spielverlauf: Schon in der 3. Minute erzielt der Linksaußen der Sportler das 1. und in der 13. Minute das 2. Tor. Bevor kurz vor Halbzeit die Turner ihr erstes Tor warfen, erzielte der Halbrechte der Sportler in der 24. und 25. Minute je ein Tor. — Die 2. Halbzeit bescherte den Sportlern in gleichmäßigen Abständen 7 weitere Tore, für die der Linksaußen (2), der Mittelstürmer (1), der Rechtsaußen (2) und der Halblinke (2) verantwortlich zeichneten. Die Turner kamen durch zähhaftes Eingreifen der Sportlerhintermannschaft zu zwei weiteren Toren.

Am Himmelfahrtstag fahren die Sportlustler mit zwei Mannschaften zum VSV. Meißen und am Sonnabend zum TV. Sebnitz. Sie spielen am kommenden Sonntag dann weiter in Sebnitz gegen den dortigen VfB. Die Sportlustmannschaft hat viel gut zu machen. Restloser Einsatz aller Kräfte ist deshalb erforderlich, gegen die guten Gegner erfolgreich abzuschneiden. F.

VfL. Reichsbahn Riesa TT.

Handball.

VfL. Reichsbahn 1. — Tv. Vater Jahn Rochlitz 1. 12:4 (6:2).

VfL. Reichsbahn 2. — Tv. Vater Jahn Rochlitz 2. 10:1 (5:0).

Beide Mannschaften der Leute vom Flügelrad folgten einer Einladung des Tv. Vater Jahn Rochlitz, um dort Werbespiele auszuführen. Bereits Sonnabend wurde die Hinreise angetreten, um auch noch der Einladung zum geselligen Beisammensein am Sonnabend gerecht zu werden. Es wurden mit den Rochlitzer Turnbrüdern sehr schöne Stunden verlebt. Das Tanzbein wurde von allen tüchtig geschwungen.

Am Sonntag vormittag trafen sich um 9.30 Uhr zuerst die beiderseitigen 2. Mannschaften. Hier merkte man dem Gastgeber an, daß seine 2. Elf noch nicht groß im Kampf gestanden hat. Der Sieg ist in der Höhe verdient.

Nach diesem Spiel trafen sich sodann die 1. Mannschaften. Hier war man auf das Abschneiden der Reichsbahner gespannt. Verlor doch Rochlitz vor kurzem erst gegen Geringswalde (1. Klasse Gau Nordsachsen) sehr knapp.

Rochlitz hat Platzwahl und entscheidet sich mit Sonne und Wind im Rücken zu spielen. Kurz nach Anwurf erzielt Rochlitz überraschender Weise das 1. Tor. Aber die Freude soll nicht lange dauern und die Reichsbahner gleichen aus. Nach abwechslungsreichem Kampfe wird das Halbzeit-Ergebnis hergestellt. Nun erwartete man eine stärkere Ueberlegenheit der Reichsbahner, da sie jetzt Wind und Sonne als Bundesgenossen haben. Aber Rochlitz weiß dies durch eine Umstellung zu verhindern. Beim Stande von 12:4 ertönt der Schlußpfiff. Das Ergebnis ist für die Reichsbahner dadurch so hoch ausgefallen, weil ihr Sturm besser zu schießen verstand als Rochlitz. Letzterer versuchte viel sein Glück in Einzelleistungen, was ihm aber bei der guten Hintermannschaft der Reichsbahner nichts einbringen konnte. Aber trotzdem kann Rochlitz mit dem Spiel zufrieden sein, denn es war ein Werbespiel, wie es sein soll. Flott vom Anfang bis zum Schluß, fair durchgeführt von beiden Parteien.

Hoffentlich werden den Gastgebern dadurch neue Anhänger geworben worden sein. — Am Nachmittag wurde noch ein Ausflug auf den Rochlitzer Berg unternommen, welcher den Aufenthalt in dem schönen Muldenstädtchen abschloß. Abends 11 Uhr wurde die Rückfahrt mit dem Stahlroß wieder angetreten. Einem Jeden wird die Rochlitzfahrt in angenehmer Erinnerung bleiben. t.

Ostsächsischer Handball.

Der Handballbetrieb war in Ostsachsen nicht besonders umfangreich. Das wichtigste Spiel führte am Sonntag Brandenburg und Spielvereinigung Leipzig zusammen. Die Leipziger, die kürzlich den Dresdnern knapp unterlegen waren, siegten diesmal mit 8:5 (3:5). In einem örtlichen Gesellschaftsspiel behielt Ring-Greiling knapp mit 9:8 (5:4) die Oberhand über Dresdensia. Am Sonnabend schlug der SC. 04 Freital die Polizei SV. ebenfalls knapp mit 6:5 (4:3). — In den ausgetragenen Notspielen siegten der VfB. 03 mit 6:5 (4:2) über den Strehlener BC., der Dresdner Handball-Club mit 10:2 (5:1) über die Postsportvereinigung und Guts Muts mit 15:1 (10:0) gegen Meißen 08.

Vorrunde der deutschen Damen-Handballmeisterschaft.

Dresdner Sport-Club siegreich.

In der Vorrunde der deutschen Damen-Handballmeisterschaft traf der Dresdner SC. am Sonntag in Glogau auf den dortigen SC. Preußen. Die Dresdnerinnen hatten schwer zu kämpfen. Sie lagen bis zur Pause noch mit 0:1

SLUB
Wir führen Wissen.